



Focus e.V.

Jahresbericht 2022



FOCUS e.V.

# Inhaltsverzeichnis

<b>GRÜßWORT</b> .....	<b>3</b>
<b>FINANZBERICHT</b> .....	<b>4</b>
EINNAHMEN.....	4
AUSGABEN.....	6
GEWINN- VERLUSTRECHNUNG .....	8
<b>TÄTIGKEITSBERICHT</b> .....	<b>9</b>
KUNST, KULTUR UND BILDUNG (LOKALE PROJEKTE IN VIERNHEIM) .....	9
FÖRDERUNG DES SCHULBESUCHS UND DER SCHULISCHEN INFRASTRUKTUR .....	11
FÖRDERUNG DER BERUFAUSBILDUNG UND DER AUSBILDUNGSINFRASTRUKTUR.....	12
PROJEKTE IM UMWELT- UND KLIMASCHUTZBEREICH.....	14
PRÄVENTIVE GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND GESUNDHEITSINFRASTRUKTUR .....	16
<b>AUSBLICK</b> .....	<b>17</b>

Gesucht	
Vorstandsmitglied	
	Mitarbeit im Vorstandsteam von Focus e. V.
	Monatliche Teamsitzungen
	Klaus Hofmann 06204 75371 klaus.hofmann@focus-viernheim.de

Gesucht	
Projekt-Mitarbeiter	
	Erstellung von Projektanträgen im Team
	je nach Projektumfang
	Klaus Hofmann 06204 75371 klaus.hofmann@focus-viernheim.de

## Grußwort

Nach dem Abebben der Weltweiten Corona Pandemie lag die Hoffnung auf eine Normalisierung der Gesamtsituation. Leider hat sich diese Hoffnung mit dem Überfall auf die Ukraine nicht erfüllt. Somit liegt wieder ein schwieriges Jahr hinter uns.

Auf Grund des Krieges in der Ukraine hat Focus im Jahr 2022 auf eine Osteraktion verzichtet. Die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und die Spendenflüsse konzentrierten sich auf den Osten Europas. Der Krieg überschattet andere humanitäre Katastrophen, auch die Situation in Burkina Faso.

Die Ukraine ist einer der weltweit größten Getreideexporteure, der nun ausfällt. Damit steigen die Lebensmittelpreise in fast allen Regionen – wenn überhaupt noch Lebensmittel erhältlich sind. Das bekommen auch unsere Freunde in Burkina Faso zu spüren, wo inzwischen der Hunger Einzug hält. Keine Verfügbarkeit von Lebensmitteln auf den Weltmärkten, gepaart mit schlechten lokalen Ernten in Burkina Faso aufgrund des sich beschleunigenden Klimawandels sind eine toxische Mischung.

Vor allem die Schwächsten leiden: die Kinder. Es gibt viele Fälle von unterernährten Kindern in Silly, denen wir nun akut durch Kauf von Aufbaunahrung helfen. Als langfristiges Projekt ist eine Vorverarbeitung von Aufbaunahrung im Berufsbildungszentrum vorgesehen, um nachhaltig unterstützen zu können.

Der Spiegel online titelte hierzu: *Die Welt blutet aus immer mehr Wunden – doch die Pflaster gehen aus.*

Eine Übersicht über die Pflaster die Focus in Silly verteilt hat, finden Sie in unserem Tätigkeitsbericht. Im Finanzbericht finden Sie die finanziellen Eckpunkte, die wir für diese Pflaster benötigt haben.

An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen auch im Namen unserer Partner in Silly dafür bedanken, dass Sie uns nach wie vor die Mittel geben, die größte Not zu lindern.

# Finanzbericht

## Einnahmen

Die Einnahmen des Focus e.V. speisen sich vor allem aus Spenden und öffentlichen Zuschüssen. Während die Spenden i. d. R. einem Tätigkeitsschwerpunkt zugutekommen, sind öffentliche Zuschüsse an konkrete Projekte gebunden, deren Eigenanteil aus den Spenden finanziert wird.

Die Mitgliederzahl ist mit 128 im Vergleich zu 2021 um ein zusätzliches Mitglied gewachsen, daher sind auch die Mitgliederbeiträge weiterhin stabil.

Die Anzahl der Paten für die Schulbildung ist von 568 im Jahre 2021 auf 556 im Jahre 2021 um 12 Paten gesunken. Leider ist in dem Zuge ebenfalls die Anzahl der Patenschaften von 1169 auf 1090 zurückgegangen. Trotz des Rückganges ist der Bereich der Schulbildung nach wie vor nachhaltig finanziell gut ausgestattet.

Bei den Paten der Berufsbildung verzeichnen wir eine Steigerung von 115 auf 127 Paten. Die Anzahl der Berufsbildungspatenschaften ist überproportional von 189 auf 204 Patenschaften gestiegen. Dennoch ist leider ist der Bereich der Berufsbildung nicht nachhaltig und ausreichend finanziert.

Im Bereich der Spenden haben wir Großspenden (Spendensumme über 1.000 €) erhalten. Unsere Spender möchten anonym bleiben. Beträge in EUR.

7.300,00 € privat	Berufsbildung
2.600,00 € privat	Berufsbildung
2.322,00 € privat	davon 1600 Gesundheit (div) der Rest BBZ und Schule
1.800,00 € Unternehmen	1200 Berufsbildung und 600 Schule
1.800,00 € Unternehmen	Schule
1.500,00 € Unternehmen	Berufsbildung
1.381,00 € privat	davon 1320 Berufsbildung.
1.252,00 € privat	davon 1.000 Mangelernährung. Der Rest Schule und BBZ
1.000,00 € privat	ohne Projektbezug
1.000,00 € privat	ohne Projektbezug
1.000,00 € privat	Gesundheit (Mangelernährung)
1.000,00 € privat	Gesundheit (Mangelernährung)
1.000,00 € privat	Gesundheit (Mangelernährung)

*Tabelle: Großspenden im Jahr 2022*

Die öffentlichen Zuschüsse der Stadt Viernheim fließen im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Silly an den Focus e.V. Der Verein Focus e.V. trägt einen wesentlichen Teil zur konstruktiven Ausgestaltung der Entwicklungszusammenarbeit im Rahmen dieser Städtepartnerschaft bei, was von der Stadt Viernheim finanziell durch die Position Projektförderung unterstützt wird.

Die Projektzuschüsse der Stadt Viernheim teilen sich auf in 33.000 € als jährlichen Sockelbetrag, zuzüglich 2.500 € für den Ausgabenblock „Kunst, Kultur, Erziehung“, in dessen Rahmen Bouma Bazie Informationsveranstaltungen an Schulen durchgeführt hat.

Die Spenden in Höhe von 30.729,00 € im Bereich Gesundheitswesen stammen zum Großteil aus der Weihnachtsaktion 2022, während der Spenden in Höhe von 24.875 € zur Unterstützung von unterernährten Kindern gesammelt wurden.

<b>I. Vermögensverwaltung</b>	<b>0,66 €</b>
Zinsertrag	0,66 €
<b>II. Ideeller Bereich</b>	<b>129.743,11 €</b>
<b>1. Mitgliedsbeiträge</b>	<b>3.608,50 €</b>
<b>2. Spenden</b>	<b>126.134,61 €</b>
Spenden ohne Projektbezug	24.903,11 €
Berufsausbildung (Patenschaften)	35.690,00 €
Schulbildung (Patenschaften)	34.762,50 €
Gesundheitsförderung	30.729,00 €
Spenden für Klimaschutzprogramme	0,00 €
Spenden Flüchtlingshilfe	0,00 €
Spenden Wassermanagement	50,00 €
<b>3. Schenkungen / Vermächtnisse</b>	<b>0,00 €</b>
<b>4. sonstige Erträge</b>	<b>0,00 €</b>
<b>III. Projektzuschüsse</b>	<b>35.500,00 €</b>
Zuschüsse Berufsbildung	0,00 €
Stadt Viernheim allg. Zuschuss	35.500,00 €
<b>IV. Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb</b>	<b>0,00 €</b>
Verkauf afrikan. Artikel	0,00 €
<b>V. Teilnehmerbeiträge / Erstattungen</b>	<b>0,00 €</b>
Projektreisen, Erstattungen Stadt Viernheim	0,00 €
<b>Einnahmen 2022</b>	<b>165.243,77 €</b>
Abgerechnete Projekte	0,00 €
<b>Einnahmen insgesamt</b>	<b>165.243,77 €</b>
<i>Tabelle: Einnahmen</i>	

## Ausgaben

Die Ausgaben der allgemeinen Kosten (Verwaltungskosten- und Öffentlichkeitsarbeit) halten sich stets auf geringem Niveau. Durch die ehrenamtliche Tätigkeit des Vorstandes und der Mitglieder und Paten fällt keine Vergütung an. Die Gewährung der Ehrenamtszuschale für die Vorstandsmitglieder (Sonstige Kosten) hat rein steuerliche Gründe und stellt keine Belastung für den Verein dar, da die Beträge ausnahmslos zurück gespendet werden.

Die reinen Verwaltungskosten von 2.288,92€ („Allgemeine Kosten“ abzüglich „sonstige Kosten“ und „Repräsentation“) betragen nur etwa 1,32% der Ausgaben.

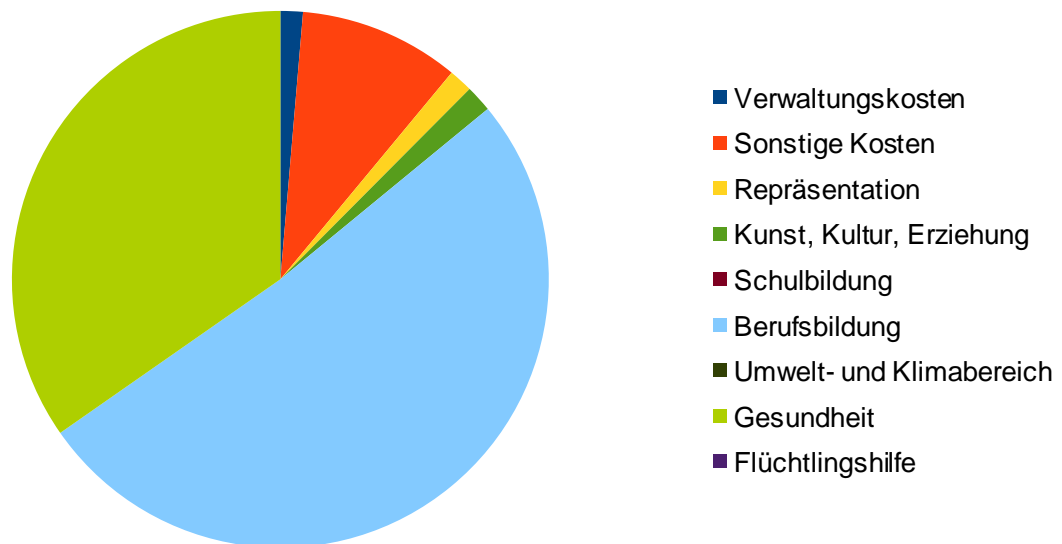


Diagramm: Anteil der Ausgaben nach Handlungsschwerpunkten

Bei den Projekten sticht die negative Ausgabe von 3.710 € hervor. Dies ergab sich dadurch, dass für den Schulbau bzw. Renovierung in Diarra der Betrag nicht benötigt und damit dem Konto der investiven Schulausgaben wieder gut geschrieben wurde.

Die hohen laufenden Kosten für die Berufsausbildung von 56.545,98 € € beinhalten die Kosten für Lehrkräfte und Verbrauchsmaterial. Diese Kosten sind leider nicht durch die Einnahmen der Berufsbildungspartnerschaften gedeckt, so dass der Fehlbetrag aus freien Mitteln gedeckt werden muss.

Die 30.291,83 € der investiven Förderung der Berufsausbildung setzen sich zusammen aus Startinvestitionen von 25.500 € für den Aufbau einer Geflügelfutterproduktion und 4.791,83 € für den Wiederaufbau des Bereiches Tierzucht, für den ein neuer Schweinestall sowie die Anschaffung neuer Tiere notwendig war.

Die im Bereich Gesundheit aufgeführten 58.794,00 € sind mit 37.500 € zum größten Teil die Ausgaben für die Beschaffung und Verteilung der Moskitonetze, welche aus dem Ergebnis der Weihnachtsaktion 2021 finanziert wurde. Ein weiterer großer Posten mit insgesamt 9.400 € ist die Beschaffung und Verteilung von Trockenmehl und Trockennahrung zur Versorgung unterernährter Kinder.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Projekten finden Sie unten im Kapitel „Tätigkeitsbericht“.

<b>I. Vermögensverwaltung</b>	<b>0,00 €</b>
<b>II. Ideeller Bereich</b>	<b>21.100,62 €</b>
<b>1. Allgemeine Kosten</b>	<b>21.100,62 €</b>
Rücklastschriften	0,00 €
Büromaterial	478,01 €
Porto, Telefon	893,41 €
Sonstige Kosten	16.376,64 €
Versicherungen	318,37 €
Bankgebühren	426,96 €
Repräsentation Öffentlichkeitsarbeit	2.435,06 €
Beiträge Organisationen	172,17 €
<b>2. Projekte</b>	<b>152.000,36 €</b>
Projektkosten allgemein	100,00 €
Kunst, Kultur, Erziehung	2.715,06 €
Arbeitsreisen (Projektmanagement/städtepartnerschaftliche Angelegenheiten)	4.963,49 €
Schulbildung (laufende Förderung)	2.300,00 €
Schulbildung (investive Förderung)	-3.710,00 €
Berufsausbildung (laufende Förderung)	56.545,98 €
Berufsausbildung (investive Förderung)	30.291,83 €
Projekte im Umwelt- und Klimabereich (laufende Förderung)	0,00 €
Projekte im Umwelt- und Klimabereich (investive Förderung)	0,00 €
Gesundheit (laufende Förderung)	58.794,00 €
Gesundheit (investive Förderung)	0,00 €
Flüchtlingshilfe	0,00 €
<b>III. Wirtschaftl. Geschäftsbetrieb</b>	<b>0,00 €</b>
Einkauf afrikan. Artikel	0,00 €
<b>Ausgaben</b>	<b>173.100,98 €</b>
Noch nicht verrechnete Projekte	0,00 €
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>173.100,98 €</b>

*Tabelle: Ausgaben*

## Gewinn- Verlustrechnung


2022 überstiegen die Ausgaben die Einnahmen, womit sich ein Vermögensabbau von 7.857,21 € eingestellt hat. Im Wesentlichen stellt sich damit die Finanzlage von Focus e.V. als stabil dar.

<b>Summe Anfangsbestand</b>	<b>175.486,70 €</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>165.243,77 €</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>173.100,98 €</b>
<b>Summe Endbestand</b>	<b>167.629,49 €</b>
<b>Vermögensänderung (+ Mehrung, - Minderung)</b>	<b>-7.857,21 €</b>


Tabelle: Gewinn- Verlustrechnung

Gesucht



Print  
- Redakteur



Erstellen von Artikeln für die Presse und für das Focus-Journal



**3** Stunden

**Manfred Weidner**  
**06204 77870**  
 manfred.weidner@focus-viernheim.de

Gesucht

Mitarbeiter



Austragen des Focus Rundbriefs und der Info-Post



**4** Stunden




**Manfred Weidner**  
**06204 77870**  
 manfred.weidner@focus-viernheim.de



# Tätigkeitsbericht

## Kunst, Kultur und Bildung (lokale Projekte in Viernheim)

### Afrika. authentisch. direkt. persönlich

#### Kurzweilige Vorträge an 15 Schulen mit Bouma Bazié aus Koudougou

Kaum waren die ersten Info-Flyer an interessierte Schulen der Metropolregion Rhein-Neckar verschickt, gab es eine große Nachfrage für die Vorträge zur Lebenssituation der Menschen in den Dörfern von Viernheims Partnergemeinde Silly in Burkina Faso. Nach drei Jahren Pause konnte der Partnerschaftsverein Focus e. V. wieder Bouma Bazié aus Koudougou, Lehrer für Metalltechnik und Deutsch, für eine Vortragsreihe gewinnen. Da er hervorragend Deutsch spricht, konnte er auf die unzähligen Fragen der Schülerinnen und Schüler unmittelbar reagieren und es entwickelten sich spannende Dialoge.

Bouma Bazié besuchte 51 Klassen bzw. Kurse an 15 Schulen und hielt seine Vorträge vor über 1.400 Schülerinnen und Schülern. Der Aktionsradius reichte von der Waldschule in Walldorf über die Friedrich-Fröbel-Schule in Viernheim bis zur Lindenschule in Kriftel bei Frankfurt. Dabei konnte Bouma Bazié mit seiner spannenden Erzählweise die Schülerschaften aller Klassenstufen und aller Schularten kompetent informieren. Manfred Weidner vom Verein Focus e. V. moderierte die Vorträge. Filme, Karten und Bilder veranschaulichten die angesprochenen Themen.

Ziel dieser Informationsveranstaltungen war, die Zuhörer mit den alltäglichen Herausforderungen des (Über-) Lebens in Armut in den weit verstreuten Dörfern von Viernheims Partnergemeinde Silly zu konfrontieren. Dabei sollten aber auch die Lebensfreude, der Stolz und die Würde der Menschen zum Ausdruck kommen. In den unteren Klassenstufen wurde der Schwerpunkt auf das Leben der Menschen, insbesondere der Kinder, in den Dörfern von Burkina Faso gelegt. Dabei entwickelte sich meist ein nicht enden wollendes „Gewitter an Fragen“ an den Referenten.



*Bild: Die Vorträge am Carl-Benz-Gymnasium, Ladenburg, wurden fast komplett in französischer Sprache gehalten*

In den oberen Klassenstufen und bei den Abendveranstaltungen vor Erwachsenen standen mehr die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Fragestellungen im Vordergrund. Dabei wurden sowohl die Auswirkungen des Klimawandels, die Folgen des Kriegs in der Ukraine, die Not der 2 Mio. Binnenflüchtlinge als Resultat des brutalen Terrorismus und die politischen Folgen der beiden Militärputsche ausführlich thematisiert.

Im Vorfeld legten die Fachlehrer gemeinsam mit den Referenten die Schwerpunkte fest, um einen möglichst optimalen Bezug zum Unterricht herzustellen. In den Fächern Politik und Wirtschaft, Englisch, Deutsch, Religion, Geografie etc. wurden von vielen Schülerinnen und Schülern im Vorfeld Fragen entwickelt bzw. von den Lehrern Arbeitsblätter ausgegeben.

An der Karl Kübel Schule in Bensheim hatten die Schülerinnen und Schüler der Wahlpflichtkurse „Glück“ sehr persönliche Fragen an Bouma Bazié vorbereitet.

Am Carl-Benz-Gymnasium in Ladenburg wurden die Vorträge von Bouma Bazié fast komplett in französischer Sprache gehalten, ein Novum bei den Vorträgen.

Spannender und lustiger Höhepunkt der Doppelstunden war ein Kurzfilm über „Maskentänze“, die eine große spirituelle Bedeutung der in der Region um Silly verbreiteten Naturreligion (Animismus) haben. Man konnte immer wieder Schülerinnen und Schüler beobachten, die versuchten, die intensiven Bewegungen der Tänzer nachzuahmen.

Gesucht	
Gesundheitsspezialist	
	Mitarbeit bei Projekten im Bereich Gesundheit
	je nach Projektumfang
	Wolfgang Pachner 06204 913843 wolfgang.pachner@focus-viernheim.de

## Förderung des Schulbesuchs und der schulischen Infrastruktur Schulkinder freuen sich über die hellen Räume

FOCUS saniert Schule im Dorf Diarra



*Bild: Die sanierte Schule wird in Augenschein genommen.*

Das Schulgebäude in Diarra, einem Dorf in Viernheims Partnergemeinde Silly, machte einen jämmerlichen Eindruck. Im Lauf der Jahre waren an der alten Schule zahlreiche Risse aufgetreten, das Dach war undicht, es regnete herein und die Terrasse war beschädigt.

Wie die beigefügten Fotos zeigen, konnte das Schulgebäude dank der zahllosen Patinnen und Paten gründlich saniert werden. Die Risse wurden ausgebessert, die Dachbleche wurden ausgetauscht und die Terrasse erneuert.

Schon seit über 25 Jahren unterstützt der Partnerschaftsverein Focus e. V. die Schulen in der Gemeinde Silly in Burkina Faso. Neben dem Neubau von Schulen werden insbesondere die Ausstattung mit Schulbänken und Unterrichtsmaterialien gefördert. Insgesamt begleitet der Verein Focus durch gezielte Maßnahmen über 7.000 Schülerinnen und Schüler, die sich auf über 40 Schulen auf 32 Dörfern der weitläufigen Gemeinde Silly verteilen.



*Bild: Undichtes Dach setzte Räume unter Wasser.*



*Bild: Die Löcher in der Terrasse wurden immer größer*

## Förderung der Berufsausbildung und der Ausbildungsinfrastruktur Trockenfrüchte, Säfte und Granulat aus eigener Herstellung

175 junge Frauen besuchen Lehrgänge am Berufsbildungszentrum in Silly



*Bild: Stolz präsentieren die Frauen die selbst hergestellten Fruchtsäfte.*

Frauen aus ganz Burkina Faso reisten ab Juni nach Silly, der Partnergemeinde Viernheims in Westafrika. Ihr Ziel ist es, an den Fortbildungskursen des im Jahr 2012 von Focus e. V. gegründeten Berufsbildungszentrums teilzunehmen. In den fünf dreißigtägigen Lehrgängen werden bis Dezember 2022 jeweils 35 überwiegend junge Frauen in der Verarbeitung von tropischen Produkten eingewiesen. Die Maßnahmen umfassen die Herstellung von Trockenfrüchten und Flocken, von Säften und Sirup sowie von Granulaten und Essig. Dazu werden in der Hauptsache Mangos, Zitronen, Hibiskus und Ingwer weiterverarbeitet und Kenntnisse zur richtigen Verpackung, Hygiene, Konservierung und Vermarktung der Produkte vermittelt. Begleitend erfolgt eine Berufsorientierung, die den Lernenden verschiedene berufliche Optionen bis hin zur Selbständigkeit ermöglichen soll.

### **Projekt der GIZ**

Das Projekt ist auf eine Initiative der GIZ (Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit) in Bonn zurückzuführen, die seit 50 Jahren Entwicklungsprojekte in 120 Ländern der Erde begleitet. Dabei hat sich das Berufsbildungszentrum als idealer Partner erwiesen. Dank der Spendenbereitschaft der hiesigen Bevölkerung und Unternehmen sowie mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung konnte die Infrastruktur der Bildungsstätte ständig erweitert werden. Heute findet man auf dem großzügigen Gelände neben den Schulungsräumen und den Übernachtungsmöglichkeiten ein Restaurant, Lagerhallen, Viehställe und die maschinelle Ausstattung für die Weiterverarbeitung von Produkten. Auf den Freiflächen sind Mustergärten, Baumplantagen, eine Baumschule und ein Großflächenanbau angesiedelt.

Hintergrund für das Engagement der GIZ ist die zunehmende Verarmung der ländlichen Bevölkerung. Das Wachstum der Volkswirtschaft kann nicht mit dem Wachstum der Bevölkerung schritthalten. Zudem ist das bitterarme Land durch den Klimawandel, Covid-19 und die Migration zusätzlich stark belastet. Nach wie vor ist der Agrarbereich mit seinen kleinbäuerlichen Betrieben die wichtigste Einnahmequelle der Bevölkerung. Hier sind aber insbesondere die Frauen deutlich benachteiligt. Sie haben nur ansatzweise Zugang zu Ressourcen wie eigenes Land, landwirtschaftlichen Geräten und

Kredit. Deshalb richten sich die Bildungsmöglichkeiten zum Aufbau einer „Agrar- und Lebensmittelindustrie“ vorwiegend an die weibliche Bevölkerung, um nachhaltige Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Menschen in ländlichen Gebieten zu schaffen.

**Eine gute Ausbildung ist nicht umsonst.**

Schon seit über 10 Jahren werden junge Menschen am Berufsbildungszentrum in Silly in Theorie und Praxis in effektiven Methoden der Landwirtschaft, Viehhaltung und Weiterverarbeitung ausgebildet. Die internatsmäßige Unterbringung und die Kosten für die zweijährige Ausbildung können zumindest zum Teil durch Patenschaften gedeckt werden. Trotzdem bedarf es seitens des Vereins Focus stets großer Anstrengungen, die Deckungslücke zu finanzieren.



*Bild: Bei der Herstellung der Fruchtsäfte ist Hygiene oberstes Gebot.*

Gesucht	
Fotograf	
	Fotograf bei Veranstaltungen
	2 Stunden oder gern auch mehr
	Manfred Weidner
	06204 77870 manfred.weidner@focus-viernheim.de

## Projekte im Umwelt- und Klimaschutzbereich

### Klimapartnerschaft—wie geht es weiter?

#### Burkinische Delegation bespricht das Thema Klimapartnerschaft in Viernheim

Bei dem Besuch von René Nana und Bouma Bazié im September 2022 wurde auch das Thema Klimapartnerschaft und Anpassung an den Klimawandel besprochen.

Die kommunale Klimapartnerschaft benötigt kommunale Strukturen in beiden Partnerstädten. Auf Grund des Putsches im Januar 2022 in Burkina Faso sind diese Strukturen in unserer Partnergemeinde Silly leider nicht mehr vorhanden. Die zurzeit von der Militärregierung eingesetzte Spezialdelegation hat an der Reise nicht teilgenommen, weshalb kommunale Aspekte nicht besprochen werden konnten. Auch ist die Sonderdelegation voraussichtlich nur 1- 2 Jahre im Amt, so dass längerfristige Projekte nicht durchführbar sind. Aber die Klimapartnerschaft hat neben dem kommunalen Aspekt mit der Bürgerschaft der Partnerstädte eine weitere – wenn nicht sogar wichtigere – Komponente. Hierauf soll in den nächsten Jahren der Fokus liegen.

Die klimatischen Randbedingungen haben sich nicht geändert: zu lange Trockenphasen dörren den Boden aus, der Regen kommt dann in sehr großen Mengen sturzflutartig, die Felder stehen unter Wasser und die Pflanzen verfaulen. Wenn das Wasser abfließt, wird die oberste Humusschicht mit weggerissen, was die Landwirtschaft weiter erschwert. Es wurde über verschiedene Maßnahmen gesprochen, hier Linderung zu verschaffen. Aber die große Frage lautet: Wie bekommt man dieses Wissen in die breite Bevölkerung?

Im ursprünglich angestrebten Großprojekt war ein Klimahaus vorgesehen, welches als Bildungsstätte für an den Klimawandel angepasste Anbaumethoden dienen sollte. Da dies in den nächsten Jahren nicht umgesetzt werden kann, der Klimawandel aber nicht wartet oder pausiert, müssen andere Wege gefunden werden, Wissen zu vermitteln.



*Bild: Ein Wasserrückhaltebecken in Nevri wurde 2002 gebaut*

Hier kam in der Diskussion schnell das BBZ zur Sprache. Der Bereich Umweltschutz und Anpassung an den Klimawandel sind bereits Teil der staatlich anerkannten Ausbildung, das Wissen ist also vorhanden. Hierauf kann aufgesetzt werden. Allerdings wird das Fach Umweltschutz von einer

Honorarkraft unterrichtet, die nicht permanent zur Verfügung steht. Idealerweise würden 2-3 neue Stellen geschaffen, die dann sowohl im Berufsbildungszentrum die dortigen Schüler vertieft in angepassten Anbaumethoden und Umweltschutzmaßnahmen unterrichten, aber diese Inhalte sowohl als Workshops für die Bevölkerung anbieten und auch als mobiles Team in die Dörfer fahren. Andere Wissensinhalte sind ebenfalls denkbar, so z.B. Wiederbegrünungsmaßnahmen, Versickerungsmaßnahmen, mittelfristig vielleicht auch eine Sensibilisierung zum Umgang mit Plastikmüll.

Hier stellt sich leider sofort die Frage nach der dauerhaften Finanzierung von 3 festgestellten Lehrern. Die Finanzierung des Berufsbildungszentrums ist bereits heute eine Herausforderung, so dass dauerhaft zusätzliche Kosten im Moment nicht vorstellbar sind. Somit werden die oben beschriebenen Maßnahmen vermutlich eher in thematisch und zeitlich abgegrenzten Projekten stattfinden müssen. In den nächsten Monaten geht es also darum, zumindest ein erstes Projekt in dieser Richtung zu erarbeiten, zu konzipieren und dann im Laufe des nächsten Jahres auch durchzuführen, um mit diesem Ansatz Erfahrungen zu sammeln.

Auch wenn noch keine konkreten Projekte formuliert wurden, so ist doch zumindest der mögliche Weg, den wir zusammen mit unseren Freunden in Silly zur Anpassung an den Klimawandel gehen können, skizziert und es wird daran gearbeitet, die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, die Bürger unserer Partnerkommune bei der Bewältigung dieser überlebensnotwendigen Herausforderung zu unterstützen.

Gesucht	
Vorstandsmitglied	
	Mitarbeit im Vorstandsteam von Focus e. V.
	Monatliche Teamsitzungen
 	Klaus Hofmann 06204 75371 klaus.hofmann@focus-viernheim.de

## Präventive Gesundheitsförderung und Gesundheitsinfrastruktur Nachhaltige Aktion gegen Malaria

### 7600 Moskitonetze an Schülerinnen und Schüler und schwangere Frauen verteilt



*Bild: Die Freude über die Moskitonetze ist riesig bei den Schülerinnen und Schülern*

Große Freude herrschte im Frühjahr bei dem Team Gesundheit des Partnerschaftsvereins Focus. Wolfgang Pachner, Susanne Grüb-Klotz, Klaus Hofmann und Susanna Garbo konnten verkünden, dass über 7.000 Moskitonetze (!) an die Schülerinnen und Schüler und an schwangere Frauen in Silly verteilt wurden.

Ermöglicht wurde dies durch die großzügigen Spenden der Bevölkerung aus Viernheim und aus dem ganzen Bundesgebiet. Bei der Weihnachtsaktion 2021 des Vereins kam ein stattlicher Betrag von 27.925 EUR zusammen. Das Team Gesundheit bedankt sich ausdrücklich bei allen Spenderinnen und Spendern, insbesondere bei den beiden Schirmherren Bürgermeister Matthias Baaß und Stadtverordnetenvorsteher Norbert Schübeler.

Der Vorstand von Focus e. V. erhöhte die gespendete Summe aus eigenen Mitteln auf 40.000 EUR, damit die Versorgung aller Schüler\*innen an den 39 Schulen sichergestellt werden konnte. Der Nutzen der Aktion ist noch deutlich größer, da die kleinen Kinder meist gemeinsam zusammen mit den älteren Geschwistern auf Matten schlafen. Beschafft wurden von Focus e. V. die von der Weltgesundheitsorganisation WHO empfohlenen Moskitonetze namens PermaNet 3.0, die einen besonders effektiven und langandauernden Schutz bieten. Verantwortlich für die aufwendige Verteilung der Netze war das Team um Abbé René Nana vom Berufsbildungszentrum in Silly. Burkina Faso gehört zu den zehn Ländern mit den häufigsten Krankheits- und Todesfällen im Zusammenhang mit Malaria.

Eine Infektion mit Malariaparasiten kann zu einer Vielzahl von Symptomen führen, die von sehr milden Symptomen bis hin zu schweren Erkrankungen reichen und sogar zum Tod führen können. Grundsätzlich ist Malaria eine Krankheit, die bei rechtzeitiger Diagnose und Behandlung als heilbar gilt. Das ist in einem so armen Land wie Burkina Faso mit einem sehr einfachen Gesundheitssystem leider oft nicht gewährleistet. Die Nutzung von Moskitonetzen ist eine einfache, aber sehr wirksame Präventionsmaßnahme für den persönlichen Schutz vor Malaria.



## Ausblick

Auch wenn die Arbeit von Focus e.V. bereits viel in Silly bewegt hat und Erfolge sichtbar sind, vor allem im Bereich Schul- und Berufsbildung gehen die Aufgaben nicht aus. In den nächsten Jahren erwarten uns viele neue Herausforderungen.

Die politische Landschaft in Burkina Faso ist leider zunehmend instabil. Zwei Militärputsche im Januar und September 2022 haben etablierte Strukturen wegbrechen lassen, vor allem in der kommunalen Politik in Silly. Landesweit wurden alle Bürgermeister ihres Amtes enthoben. „Sonderdelegationen“ der gesellschaftlich relevanten Gruppen unter der Leitung des Präfekten führen nun die Amtsgeschäfte in den jeweiligen Gemeinden. Damit sind auch wichtige Kontakte in der Kommunalverwaltung Silly für die Durchführung unserer Arbeit nicht mehr verfügbar. Wir werden daran arbeiten, hier Kontinuität zu gewährleisten und mit unseren Kontakten außerhalb der Stadtverwaltung, z.B. zum Berufsbildungszentrum, weiterhin Projekte durchzuführen. Wir hoffen, dass bald eine neue Stadtverwaltung in Silly gewählt wird, mit der wir auch kommunale Projekte wieder vorantreiben können. Die Projekte in der Zusammenarbeit mit Nichtregierungsorganisationen (NGOs) laufen wie gewohnt weiter.

Der Hintergrund der Militärputsche ist die Unzufriedenheit der Militärführung mit der Bewältigung der immer noch besorgniserregenden Sicherheitslage in Burkina Faso. Aus Mali kommend ist vor allem im Norden Burkina Fasos eine Bedrohungslage durch Terroristen und Banditen präsent, die bisher nicht nachhaltig zurückgedrängt werden konnte. Im Gegenteil, war bisher der Süden Burkina Fasos noch relativ sicher, so hat sich im Laufe des Jahres 2022 der Terrorismus in Burkina Faso weiter ausgebreitet. Inzwischen sind unsere Partner in Silly nun auch direkt durch Terrorismus bedroht. Die Militärregierung versucht nun, durch bilden von Bürgerwehren lokal eine minimale Sicherheitsstruktur aufzubauen, es bleibt zu hoffen, dass dies gelingt.

Leider gibt es auch eine Orientierung der Regierung in Richtung Russland, eine Entwicklung, die wir mit Sorge betrachten. Russland versucht in der Region den Einfluss seit Jahren auszubauen und unterstützt auch die burkinische Regierung z.B. mit Militärgerät. Vor dem Hintergrund der Kolonialgeschichte mehren sich die Vorbehalte gegen Frankreich und deren Partner und man versucht, neue Partnerschaften aufzubauen. Inzwischen wurden die bisher verbliebenen französischen Unterstützungstruppen zum Verlassen des Landes aufgefordert, es steht zu befürchten dass diese Truppen durch Söldner ersetzt werden. Ob dies wirklich von Vorteil für Burkina Faso ist sei dahingestellt.

Die fehlende Kommunalverwaltung sowie die prekäre Sicherheitslage erschweren die Arbeit von Focus jedoch enorm. Größere Projekte wie der Bau von Schulen oder das bereits lang geplante Regenrückhaltebecken in Silly können unter den gegebenen Randbedingungen nicht durchgeführt werden. Das ist umso bitterer, als das z.B. die drängenden Probleme des Klimawandels und der damit notwendigen Anpassung an die neuen Bedingungen eigentlich keinen Aufschub dulden.

Aber gerade auf Grund dieser schlechten Lage wird die Arbeit von Focus umso wichtiger. Allen Widerständen zum Trotz werden wir die Arbeit im Sinne unserer Mitglieder, Spender und Paten fortführen. Wir zählen dabei auf Ihre weitere Unterstützung und die trotz allem hervorragenden Kontakte zu unseren Partnern in Silly. Ohne Sie und unsere Bukinabé vor Ort wären unsere Projekte nicht durchführbar und auch nicht von dem Erfolg gekrönt, wie wir es sehen.

Nur ein starkes Afrika ermöglicht ein starkes Europa und ein starkes Deutschland, daran arbeiten wir auch in den nächsten Jahren weiter.

Der Vorstand von Focus e. V.

Gesucht	
Gastgeber	
	Einladung der afrikanischen Gäste zu einer Mahlzeit
	Nach Vereinbarung
 	Klaus Hofmann 06204 75371 klaus.hofmann@focus-viernheim.de

Gesucht	
Übernachtungsplatz	
	Zimmer mit Frühstück für einen afrikanischen Gast
	Nach Vereinbarung
 	Klaus Hofmann 06204 75371 klaus.hofmann@focus-viernheim.de